

«Egotrip» mit Simon Kindle und Anna Hilti in Luzern

Vaduz/Luzern «Egotrip» ist ein neues Ausstellungsprojekt von Anna Hilti und Simon Kindle, das am Freitag im Ausstellungsraum K25 in Luzern eröffnet hat.

Inhaltlich kreisen die sehr unterschiedlichen künstlerischen Positionen der zwei in Liechtenstein aufgewachsenen und in der Schweiz lebenden Kunstschaffenden um identitätsstiftende Momente mit teilweise biografischen Bezügen. Anna Hilti beschäftigt sich in Form von Zeichnungen mit dem ungeklärten Verschwinden ihres Ururgrossvaters Fidel Büchel in Amerika – ein Projekt, an welchem sie bereits seit längerem arbeitet und welches für diese Ausstellung weitergeführt wurde. Simon Kindle zeigt ein Objekt, welches in einer Performance zum Einsatz kommt bzw. komplettiert wird. Dabei werden zwei identisch gekleidete, sich äusserlich stark gleichende Akteure gemeinsam einen Hut mit zwei Öffnungen tragen. Die Performance war an der Vernissage zu sehen und wird am 7. Oktober während des Künstlerge-

sprächs (17 Uhr) sowie am letzten Tag der Ausstellung (21. Oktober ab 16.30) nochmals stattfinden. Das Objekt bleibt während der

restlichen Ausstellungsdauer als Exponat sichtbar. (pd)

Weitere Infos: www.k25.ch



Simon Kindle und Anna Hilti zwischen ihren Werken.

Bild: pd

Vaterland Die 3. Okt. 2017 S'17